



Liebe Leser,

nur noch wenige Tage und der Event des Jahres öffnet seine Pforten. Bis dahin wollen wir Sie so intensiv wie möglich über die Neuheiten zur Messe informieren. Neben unserer Berichterstattung in den gedruckten Ausgaben des »Druckmarkt« berichten wir in Form verschiedener Newsletter über das aktuelle Geschehen – in Newslettern, die fortgeschrieben werden. Wenn es zunächst auch nur einige wenige Seiten waren, werden die Newsletter bis zur drupa weiter wachsen und Sie mit allen wesentlichen Informationen versorgen. Damit Sie den Überblick behalten können, stellen wir die Beiträge nach Anwendungsbereichen dar: Prepress, Digitaldruck, Print und Finishing. »Druckmarkt impressions« soll aber nicht auf die drupa-Vorberichterstattung beschränkt bleiben, sondern ebenso unsere Impressionen und Eindrücke von der Messe wiedergeben und auch danach regelmäßig über aktuelle Ereignisse der Branche berichten.

Viel Spaß beim Lesen und bei Ihrer Messevorbereitung.

Ihr

 Klaus-Peter Nicolay
 Chefredakteur Druckmarkt

AlphaPicture RUND UM DIE BILDPERSONALISIERUNG



AlphaPicture stellt neue Lösungen für das digitale Publizieren live auf der drupa vor. Mit AlphaPicture.Optimized wird gezeigt, wie bildpersonalisierte Auflagen schnell gerippt und sicher gedruckt werden können. AlphaPicture PiP ist die Bild-in-Bild Funktion, Print & PURLs & Mobile bietet die ganze Bandbreite des One-to-One zur Web-, Print- und Mobilkommunikation. AlphaPicture.BIZ reicht von vom Web-to-Print-Shop über AIDA-Pushmarketing bis TransPromo, AlphaPicture.INFO ist die der Lösung fürs Directmarketing und AlphaPicture.ORG das One-to-One Eventmanagement. Mit AlphaPicture.TV werden die bildpersonalisierten Videos erstellt und myAlpha-Picture ist der Online-Shop für Fotoalben und Fotokalender. www.alphapicture.de • HALLE 7, STAND 7.0 B

Agfa Graphics DREI NEUE ANAPURNAS, DOTRIX UND M-PRESS

Mit der Anapurna XLS, der Anapurna Mv und der Anapurna M4f erweitert Agfa sein Lösungsportfolio für den industriellen Inkjetdruck. Die Anapurna XLS bietet fotorealistische Druckqualität mit hohen Produktionsgeschwindigkeiten. Bei Auflösungen bis 1.440 dpi werden Drucke mit satten Farben über ein breites Farbspektrum hinweg möglich. Feinste Details wie 4-Punkt-Schriften, feine Linien und Konturen werden sowohl positiv als auch negativ reproduziert. Das Inkjetdrucksystem bedruckt Formate bis 250 cm randlos. Das Drucksystem baut auf der UPH-Technologie (Universal Print Head) von Agfa auf. Die XLS-Tinten wurden so entwickelt, dass sie sich durch ein optimales Spritzverhalten, optimale Druckqualität und beste Haftung auf einer Vielzahl industriellüblicher Bedruckstoffe auszeichnen. Die Anapurna Mv bietet die Druckqualität der bislang schon verfügbaren Anapurna M auf, verfügt aber zusätzlich über eine Lackfunktion. Die Anapurna M4f ist das Einstiegsmodell der Anapurna M-UV-Inkjetdruck-Familie von Agfa Graphics. Sie zeichnet sich durch das robuste Design der Anapurna M aus und verfügt über vier CMYK-Druckköpfe. Sie wird als Drucksystem für starre Materialien angeboten, kann aber optional für die Verarbeitung von Rollenmaterial ausgerüstet werden. Sowohl die



 **anklicken und lesen!**



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Agfa in Heft 54.



Auf der drupa zeigt Agfa Graphics das industrielle Inkjetdrucksystem Dotrix Modular in zwei Konfigurationen: eine für den Druck von flexiblen Verpackungen und eine für die Herstellung von Faltschachteln.

Anapurna Mv als auch die M4f bieten eine maximale Materialbreite von 160 cm, arbeiten mit Druckköpfen mit einer Tropfengröße von 14 Picolitern und den von Agfa hergestellten UV-Drucktinten. Die Anapurna-Familie liefert Drucke für Innen- und Außenanwendungen auf einer Vielzahl rigider und flexibler Materialien wie Forex, Dibond, PVC, Plexiglas, Karton, Holz, Metallen oder Glas.

Das Angebot von Agfa für den industriellen Inkjetdruck umfasst daneben die Dotrix sowie die M-Press.

Bei der Dotrix-Reihe handelt es sich um schnelle Druckmaschinen für den Druck von Werbematerialien, Etiketten und Verpackungen. Die M-Press ist eine schnelle Flachbett-Inkjetdruckmaschine, die auf dem gemeinsamen Know-how von Agfa Graphics in den Bereichen Digital Imaging und Inkjet-technologie sowie der Erfahrung von Thieme bei der Materialhandhabung und im Siebdruck basiert.

➤ www.agfa.de • HALLE 8A, STAND B63



Canon NEUES IN SCHWARZWEISS UND FARBE

Auf der drupa wird Canon die imagePRESS-Familie und das LFP-Portfolio erweitern. Durch die strategische Partnerschaft mit Agfa Graphics können die digitalen Drucksysteme in Zukunft in die Agfa JDF-Workflow-Lösung Apogee Suite integriert werden. Die imagePRESS C6000 und C6000VP erweitern die Produktfamilie digitaler Farbdrucksysteme von Canon. Zusätzlich zu den neuen Modellen wird das erste Farbsystem mit einem Transparenztoner für die Glanzveredelung vorgestellt. Außerdem hat Canon auch eine neue Serie von Schwarzweiß-Systemen eingeführt, die hohe Qualität und Produktivität bieten und in einer Vielzahl verschiedener Geschwindigkeiten und Konfigurationen zur Verfügung stehen.

➤ www.canon.de • HALLE 8A, STAND B46



Zur drupa wird Durst eine 28-seitige Inkfibel über Rho Inks herausgeben, die viele technische Details über UV Tinten, Curing-Eigenschaften, Haftung, Farb- raum, Haftungs- tests und Infor- mationen über Umweltschutz und Recycling enthält.

Durst LÖSUNGEN MIT NEUEN INKJET-DRUCKERN

Durst wird drei neue Inkjetdrucker vorstellen. Dabei handelt es sich um einen UV-Rollendrucker der Serie Rho, einen neuen Flachbett-Drucker für die Displayproduktion und einen Single-Pass Industriedrucker für Plattenware bis 60 cm Breite. Rho SP 60 heißt die Inkjetdruck-Maschine, die mit 35 m/min Vorschub (1.050 m²/Std.) in CMYK Farben Plattenware wie Kork- und MDF-Platten, Fliesen, Kartonagen für Umverpackungen, Gips- und Kunststoffplatten etc. bis 3 mm Dicke und 63 cm Breite bedruckt. Das Gerät hat 50 Piezo-Inkjetdüsen pro Farbe. Aus insgesamt 25.600 Düsen wird UV-härtende Tinte auf jede Oberfläche berührungslos gedruckt. Der etwa 12-15 µ starke Farbfilm bietet leuchtende Farben mit großem Farbraum und kann mit Schutzlacken zusätzlich behandelt werden.

In Zusammenarbeit mit EskoArtworks Kongsberg, Technigraf und Zünd wird der Workflow bis zum endgültigen Produkt – Displays aus Wellkarton, fertig gedruckte Platten, Holzlaminat-Paneele und geschnittene Poster auf Feinpapier und Filmen – demonstriert.

➤ www.durst.at • HALLE 7A, STAND D 13

Continental Grafix

NEUE DRUCKMEDIEN

Continental Grafix Ltd., Produzent von Druckmedien, präsentiert einige Produktverbesserungen. So gibt es für die Produkte panoRama Star und panoRama Screen neue Backingliner, die sich noch leichter nach dem Druck entfernen lassen. Der neue Liner ist auch nach langer Lagerdauer einfach abzuziehen. Zudem gibt es eine Verbesserung des panoRama Mesh. Das erste echte »one way vision« Mesh hat nun eine verbesserte Transparenz und eignet sich damit noch besser für Fassaden, bei denen die Durchsicht gewährleistet sein soll.

➤ www.continentalgrafix.com
Halle 7.1, Stand E 29

DirectSmile

NEUE LÖSUNGEN DER PERSONALISIERUNG

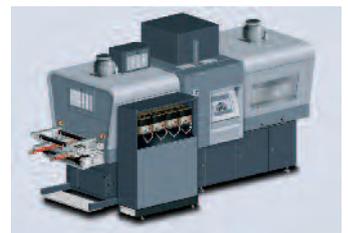
Neue Software-Lösungen verspricht DirectSmile für den Bereich der personalisierten Bilder im Digitaldruck. Zu den Neuheiten gehört ein Online-Server mit einem Shop-Interface.

➤ www.directsmile.de
HALLE 8B, STAND C13

 [anklicken und lesen!](#)



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Canon in Heft 54.



Mit 1.050 m²/Stunde ein produktives System für das Bedrucken rigider Materialien: der Rho SP 60 wird auf der drupa erstmals gezeigt.

Domino

TINTENSTRAHL-DRUCKSYSTEME

Domino stellt Neuheiten wie die Version 4.5 des Bitjet+-Drucksystems für den variablen Daten- und Druck vor. Durch einen drehbaren Druckkopf kann die Auflösung optimiert werden und erreicht bis zu 180 dpi. Außerdem zeigt Domino das Thermodrucksystem L400, das für Personalisierungen beim Postversand und in Buchbinderei geeignet sein soll.

➤ www.domino-printing.com
HALLE 13, STAND D89

Extreme Software

DOKUMENTEN-SOFTWARE

Exstream Software, ein Unternehmen von Hewlett Packard, zeigt, wie sich Transpromo- und interaktive Dokumente erstellen lassen. Dazu präsentiert der Spezialist für Dokumenten-Software seine beiden Flaggschiffe Dialogue und Dialogue Live.

➤ www.exstream.com
Halle 7, document management parc

Epson NEUE INKJET-WELTEN FÜR PROFIS

Auf 1.300m² wird Epson Entwicklungen und für den industriellen Druck vorstellen. Der Inkjetdruck sei für viele Bereiche zu einer der wichtigsten Produktionsmethoden geworden, wobei die Micro-Piezo-Druckkopftechnologie ein Qualitätsniveau erreicht hat, mit dem Lösungen für kommerzielle und produktionsorientierte Anwendungen möglich seien, teilt Epson mit.

Eine der zahlreichen Kooperationen, die Epson auf der drupa vorstellt, ist das Gemeinschaftsprojekt »web2proof«, das von der Fogra initiiert wurde. In Kooperation mit Softwarehäusern zeigt Epson zudem Anwendungen aus dem Bereich Proofing. Vom Labeldruck bis hin zum großformatigen POS-Plakatdruck halten Epson und seine Partner Lösungen parat.

Epson wird zeigen, welchen Technologien der rasante Fortschritt im Bereich Inkjet-Druck zu verdanken ist. Dazu zählen die mit dem Stylus Pro 11880 neu vorgestellten TFP-Druckköpfe (Thin-Film-Printhead). Entscheidend für die Haltbarkeit und Qualität eines Druckes sind die neu entwickelten UltraChrome K3 Vivid



Exklusive Vorschau auf den Epson Stylus Pro GS6000: Der 64"-Solventdrucker verwendet ungefährliche Lösungsmittel und ist für den Innen- als auch Außenbereich einsetzbar. Der Drucker wird ab August verfügbar sein.

Magenta Tinten. Diese Tinten repräsentieren bereits die 4. Generation der Epson K3 UltraChrome Tinten. Die überarbeitete Rezeptur bietet besonders im Magenta-Blau Bereich einen größeren Farbraum.

➤ www.epson.de • HALLE 5, STAND A01

EFI HOCHGESCHWINDIGKEITSVERARBEITUNG MIT FIERY XF

EFI führt seine Produktionsdruck-Lösung FierY XF ein, die Spitzentechnologie im Wide- und Super-Wide-Format-Marktsegment sowohl für Produktions- als auch für Proofing Anforderungen bietet. Nach Informationen von EFI wurde der FierY XF speziell für Anwendungen im Innen- und Außenbereich entwickelt. Er bietet hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit und Farbqualität und erhöht die Produktivität. Auf der Messe werden zudem Wide Format Printer wie der EFI Vutek QS2000 gezeigt, das 2 m UV-Digitaldrucksystem mit einer Leistung von 74 m² je Stunde, das flexible und rigide Materialien mit bis zu 1.080 dpi bedrucken kann. Die Maschine ist in einer Vier- und Sechsfarben-Version sowie mit einem speziellen siebten Kanal für Weiß erhältlich. Der Drucker ist für die verschiedensten Anwendungen im Innen- und Außenbereich einsetzbar und in einer 3,2 m breiten Version QS3200 verfügbar.

➤ www.efi.com • HALLE 5, STAND C01



DRUCK & MARKT & ZAHLEN

Wide Format Printing

Laut Marktforschungsinstitut IT Strategies ist zu erwarten, dass der Markt für Tintenstrahldrucker, Tinten und Medien von 8,9 Mrd. \$ im Jahr 2006 auf 11,9 Mrd. \$ im Jahr 2011 wachsen wird. Dazu trägt die Expansion der Wide Format Inkjet-Drucker bei. Ein Zuwachs bei großformatigen Inkjet-Druckern wird in den Bereichen Siebdruck, Außen- und Innenwerbung erwartet. Inzwischen sind die Grenzen zwischen den Märkten fließend, wobei sich auch für Fotolabore und Druckereien neue Geschäftsmöglichkeiten bieten.

FFEI

INTEGRATOR FÜR INKJET-TECHNOLOGIE

FFEI wird seine jüngsten Entwicklungen im Highspeed-Farbdruck zeigen. Dabei versteht sich FFEI als Integrator, nicht als Hersteller von Inkjet-Systemen. So wird über die Farbmaschine Nilpeter Caslon mit 410 mm Bahnbreite informiert, die mit 24 Xaar-Druckköpfen ausgestattet ist und mit der erstaunlichen Zahl von einer Milliarde Tintentropfen pro Sekunde und 50 m/Min. drucken soll. Die Maschine läuft live auf dem Stand von Xaar in Halle 4, Stand E10 bei Xaar.

➤ www.ffe.co.uk
HALLE 7A, B19

DRUCK & MARKT & ZAHLEN

3,8 Billionen

A4-Seiten werden pro Jahr gedruckt, davon 6% im Digitaldruck. Das entspricht 230 Milliarden Seiten, davon 30 Milliarden vierfarbig.

Quelle: Druckmarkt

DRUCK MARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

impressions

Der aktuelle
Internet-Newsletter zur
drupa 2008:

Alles wichtige, was Sie
auf der drupa zum Thema
»Premedia & Prepress«
sehen müssen!

www.druckmarkt.com

Fujifilm

WIDE FORMAT INKJET STRATEGIE

Fujifilm will auf der drupa seine Strategie für den Markt des großformatigen industriellen Tintenstrahldrucks vor stellen. Unter dem Motto »One Promotion« wird Fujifilm ein Konzept vorstellen, wie bestehende Geschäftsfelder in die Bereiche Wide Format Inkjet und Print on Demand erweitert werden



Ab der drupa steht für den Fujifilm Acuity HD 2504 auch eine Rollenoption zur Verfügung.

anklicken und lesen!



Lesen Sie den Artikel über den Fujifilm Acuity.

können. Im Rahmen der Inkjet-Strategie wird Fujifilm neue Produkte einführen und das bestehende Produktportfolio erweitern.

➤ www.fujifilmdrupa2008.com
Halle 8B

Fujifilm

Inkjet-Digitaldrucksystem im Format 52 x 72 cm

Bisher gab es kein Digitaldruckverfahren, das im Hinblick auf Produktionsgeschwindigkeit und Qualität mit dem Offsetdruck in Formaten über DIN A3+ konkurrieren konnte. Nun hat Fujifilm nach eigenen Angaben eine neuartige Inkjet-Digitaldruck-Technologie entwickelt, die Qualität und Hochgeschwindigkeitsdruck auf Druckbögen bis zu einer Maximalgröße von 720 mm x 520 mm erlaubt. Auf unterschiedlichen Papieren könne mit dem »Inkjet Digitaldruck der nächsten Generation« ein Qualitätsniveau erreicht werden, das mit dem Offsetdruck vergleichbar ist. Das System erziele dabei zudem eine höhere Produktivität als der Offsetdruck, da deutlich kürzere Einrichtezeiten notwendig und keine Trockenzeiten erforderlich sind. Durch diese signifikanten Verbesserungen in der Effizienz des Druckprozesses habe die neue Digitaldrucktechnologie das Potenzial, die Druckindustrie zu revolutionieren, teilte Fujifilm mit. Die Maschine wird auf der drupa erstmals gezeigt und von Fujifilm weltweit vermarktet.

Die Jet Press 720 (vorläufiger Name) basiert auf der Kombination von Tech-

nologien verschiedener Unternehmen der Fujifilm-Gruppe.

Fuji Xerox hat das digitale Inkjet-Drucksystem entwickelt, der neue Inkjet-Druckkopf kommt von Fujifilm Dimatix.

Der Druckkopf mit einer Breite von 720 mm verfügt über langlebige Piezo-Elemente und druckt durch den Einsatz der Single-Pass-Inkjet-Technologie mit einer Geschwindigkeit von bis zu 180 Seiten (DIN-A4-Aquivalent) pro Minute im Ausgabeformat 72 cm x 52 cm bei einer Auflösung von 1.200 dpi. Auf Basis langjähriger Erfahrung hat Fujifilm wasserbasierte Tinten entwickelt, die es durch schnelle Verdichtung ermöglichen, nicht ausblutende Bilder in hoher Qualität auf einer Vielzahl von Papieren zu produzieren. Die hohe Stabilität im Druck soll durch den Einsatz der Anti-Ink-Clogging-Technologie von Fujifilm Dimatix erreicht werden. Der neue Druckkopf und die neuen Tinten reduzieren nach Informationen von Fujifilm die Probleme, die bei konventionellen wasserbasierten Inkjet-Drucksystemen auftreten können – so zum Beispiel das Ausbluten der Farben und die Deformierung des Papiers, wenn es nicht speziell für den Inkjetdruck vorgesehen ist. Damit erlaubt die Jet Press 720 einen Druck in hoher Qualität auf verschiedenen beschichteten Papieren ohne Curling oder Knittern.

Seit langem ist Fujifilm einer der führenden Anbieter von Maschinen und Materialien für die Druckindustrie. Auch künftig haben nach Aussage von Fujifilm Entwicklung, Produktion und Vertrieb der umfangreichen Produktpalette hohe Priorität – hierzu gehören CtP-Platten und -Systeme sowie Workflow-Software für die Druckvorstufe. Auch im sich durchsetzenden Digitaldruckmarkt wird Fujifilm weiter expandieren und den Bereich Grafische Systeme insgesamt nachhaltig ausbauen: Inkjet-Drucktechnologien werden dabei eine besonders wichtige Rolle spielen.

➤ www.fujifilmdrupa2008.com • Halle 8B

Gandinnovations NEUE KLASSE AN GROSSFORMATDRUCKERN

Gandinnovations, der kanadische Anbieter von Digitaldruckern im Großformat, zeigt seine Großformat-Digitaldrucker für Außen- und Plakatanwendungen. Zu den wichtigsten Geräten zählen der neue Flachbett-Digitaldrucker Nano-Jet UV True Flatbed mit 24 Spectra-Druckköpfen und einer Druckgeschwindigkeit von 20,4 m²/h,

der neue Digitaldrucker Jeti 3348 Jetstream UV RTR mit 48 Spectra-Druckköpfen, einer Breite von 3 Metern und einer Geschwindigkeit von sage und schreibe 2500 m²/h, der Digitaldrucker Aquajet Direct-to-Fabric mit 6 Farben und einer Auflösung von 400 dpi sowie alle digitalen Großformatdrucker der Serie Jeti.

➤ www.gandinnovations.com

HALLE 5, STAND NR. A23



Fujifilm und Xerox

PARTNERSCHAFT IM DIGITALDRUCK

Fujifilm und Xerox wollen durch eine erweiterte Vertriebspartnerschaft digitale und Offsetdruck-Technologien sowie Workflows, Farb-Management- und Print-on-Demand- Lösungen anbieten. Zwischen Fujifilm und Xerox besteht seit Gründung von Fuji Xerox im Jahre 1962 eine enge Verbindung.

➤ www.fujifilmdrupa2008.com
Halle 8B

drupa

davor und danach

www.druckmarkt.com



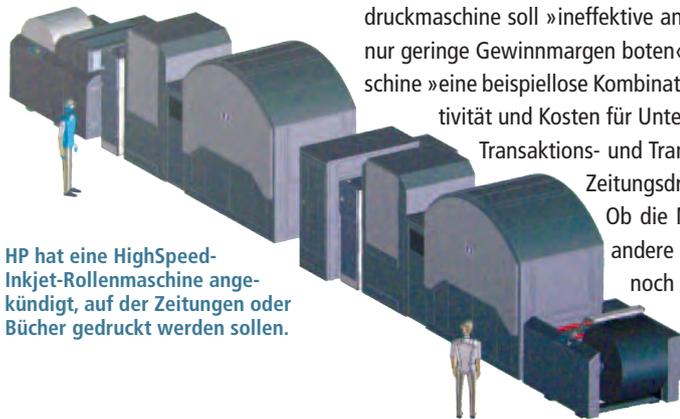
DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

Im Jahre 2012 soll der Digitaldruck die uneingeschränkte Qualität und das Kostenniveau des Offsetdrucks erreichen,



prophezeite der Digitaldruckpionier und Visionär Benny Landa während einer Pressekonferenz von Hewlett Packard in Israel.

Der Indigo-Gründer hatte 1993 die ersten Digitaldrucksysteme vorgestellt und sein Unternehmen 2001 an HP verkauft. Was rund 300 Journalisten in Israel sahen, könnte die nächste Revolution für die grafische Industrie ankündigen: »Alles, was digital werden kann, wird digital werden. Drucken ist da keine Ausnahme«, so Benny Landa.



HP hat eine HighSpeed-Inkjet-Rollenmaschine angekündigt, auf der Zeitungen oder Bücher gedruckt werden sollen.

HP START IN DEN GRAPHIC ARTS MARKT

HP nutzt die drupa als Plattform, das Angebot für den digitalen Druck erheblich zu erweitern. »Die angekündigten Technologien festigen die Position von HP im Graphic-Arts-Markt, beschleunigen den Wandel vom analogen zum digitalen Druck und fördern den Einsatz der digitalen Technologie bei immer mehr Druckanwendungen«, so Stephen Nigro, Senior Vice President, Graphics and Imaging Business, HP, bei der Präsentation in Israel. Neue HP Latex-Tinten sollen eine umweltschonende Alternative für vielfältige Druckanwendungen im Großformat für den Außen- und Innenbereich bieten. Zum erweiterten Portfolio von HP Indigo Druckmaschinen gehören die neue HP Indigo 7000, die für hohe Druckvolumen konzipiert wurde, und Erweiterungen für die HP Indigo press 5500. Die HP Indigo 7000 erreicht im Vierfarbmodus einen Durchsatz von 120 Seiten pro Minute. Zudem bieten HP SmartStream Workflow-Lösungen mehr Flexibilität.

HP hat nach eigenen Angaben etwa 1,4 Mrd. Dollar in skalierbare Drucktechnologien investiert und stellt zur drupa das HighSpeed-System HP Inkjet Web Press vor, eine digitale Plattform für den Farbdruck in hoher Geschwindigkeit. Die mit neuen Druckköpfen ausgestattete Inkjet-Rollenmaschine soll »ineffektive analoge Druckprozesse ersetzen, die bisher nur geringe Gewinnmargen boten«, teilte HP mit und sieht in der Druckmaschine »eine beispiellose Kombination aus Druckbreite, Farbqualität, Produktivität und Kosten für Unternehmen in den Bereichen Direktmailing, Transaktions- und Transpromotional-Mailings sowie Buch- und Zeitungsdruk.«

Ob die Maschine diese hoch gesteckten Ziele erreichen kann und ob sie effektiver als andere Druckprozesse ist, muss aber erst einmal unter Beweis gestellt werden. Denn noch ist die Maschine in der Entwicklungsphase, soll Ende 2008 in den Beta-Test gehen und voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2009 für den Markt verfügbar sein. Doch die Mannschaft von HP zeigt sich überzeugt, dass die HP Inkjet Web Press Farbdruke auf Rollenbreiten bis zu 76,2 cm bei einer Geschwindigkeit von 122 m/Min. (das entspricht etwa 2.400 A4-Seiten 4/4-c je Minute) erstellen kann. Da sie mit mit einer Vielzahl von unbeschichteten Medien kompatibel sei, ermögliche sie den Druck von Buchbögen, Zeitungen oder anderen Dokumenten. > www.hp.com/drupa • HALLE 8A

Heraeus Noblelight TROCKNEN UND ENERGIE-KOSTEN SPAREN

Carbon Infrarot-Strahler von Heraeus Noblelight trocknen Ink-Jet Druckfarben besonders effizient. Grund ist die mittelwellige Infrarot-Strahlung, die sie mit hoher Leistung in die Farbe übertragen. Mittelwellige

Infrarot-Strahlung wird vor allem von wasserbasierenden Farben gut absorbiert. Carbon Strahler machen so das Drucken von personalisierten Mailings in Hochgeschwindigkeit möglich und helfen dabei Energie und Betriebskosten zu sparen. Carbon Infrarot-Strahler benötigen anders als Strahler im nahen Infrarotbereich keine Wasserkühlung. Die Anlagen sind einfacher zu reinigen



anklicken und lesen!



Lesen Sie den vollständigen Artikel über HP in Heft 54.



Die HP Indigo 7000 Digital Press, die auf der drupa Premiere feiert, erreicht mit 120 A4-Seiten pro Minute im Vierfarbmodus hohe Produktionsgeschwindigkeiten und eignet sich damit für Aufgaben im Akzidenzdruck, Direktmarketing, für Foto-Produkte sowie den Bücher- und Illustrationsdruck.

und müssen weniger oft abgeschaltet werden. Heraeus Noblelight zeigt die Carbon Strahler für personalisierte Digitaldrucke auf der Messe in Betrieb.

> www.heraeus-noblelight.com
Halle 3 Stand C35

InfoPrint Digitaldruck mit 156 Seiten

Die InfoPrint Solutions Company, das IBM-Ricoh Joint-Venture, erweitert das Produktportfolio durch das Schwarzweiß-Modell InfoPrint EMP 156, das bis zu 156 Seiten in der Minute bei 600 dpi drucken soll und die Einzelblatt-Produktions-Druckerfamilie ergänzen soll. Das monatliche Druckvolumen kann bis zu 4,5 Millionen Seiten betragen. Variable Papierkassetten nehmen bis zu 15.500 Blatt bis zu 220 g/m² auf. Anwender haben die Möglichkeit, Großraum-Papierzuführung, Output-Stacker und Booklet-Maker nach ihren Anforderungen zu kombinieren und zu konfigurieren. Der EMP156 verarbeitet verschiedene Datenströme wie Postscript, PDF, Tiff und PCL. Erste Auslieferungen sind für das 2. Quartal 2008 geplant.

➤ www.infoprint.com/de



InfoPrint Solutions Company, das IBM-Ricoh Joint-Venture, erweitert das Produktportfolio durch das Schwarzweiß-Modell InfoPrint EMP 156.

Infowerk

PUBLISHING-LÖSUNGEN

Die infowerk ag präsentiert sich auf der drupa 2008 mit zwei Schwerpunkten: Einerseits werden Publishing-Lösungen und Medien-Datenbanken zur Optimierung von Marketingprozessen gezeigt; andererseits wird das Print-Portal Web Wide Publisher vorgestellt, das umfangreiche Editiermöglichkeiten und eine große Produktvielfalt bietet. Der WWP wurde für die



Erstellung individualisierter Werbe- und Fotoprodukte entwickelt. Zum Umfang des WWP gehören die drei Module Webshop, Online-Editor und Gestaltungssoftware. Als Desktop-Anwendung kann die Gestaltungssoftware auch eigenständig genutzt werden. Das frei erweiterbare Sortiment mit über 200 Produkten enthält Fotogeschenke, Werbemittel und Merchandisingartikel. Ergänzt wird das Portfolio durch ein Book-On-Demand-Portal zur bedarfsgerechten Produktion von Büchern ab Auflage 1.

➤ www.infowerk.de
HALLE 7, STAND 7.0B



Zur drupa kommt der A0-Farblaserdrucker KIP Color 80 auf den Markt. Mit der KIP 9000 stellt der Plotterspezialist KIP auf der drupa eine weitere Innovation vor: Das DIN-A0-System ist mit 11 A0-Prints oder 14,4 m/Min. der produktivste Plotter der Welt und kann dank seiner lückenlosen Schnittstellen zum Vierfarb-Multifunktionssystem aufgerüstet werden.

KIP A0-VIERFARB-LASER COLOR 80

Im Frühsommer 2007 sorgte der Prototyp im DIN-A0-Großformatdruck für Furore, zur drupa wird das Serienmodell zu einem Preis von etwa 100.000 € eingeführt: Der KIP Color 80 vom Plotter-Spezialist KIP ist der erste Laser Vierfarb-Drucker für das DIN-A0-Format. Mit einer Druckgeschwindigkeit von 4,8 Meter/Minute (etwa 17 Sekunden je A0-Blatt als Vollflächen-Grafik) stellt er eine Alternative für Plakat- und Posterdrucker, Werbetechnikbetriebe und Druckereien dar. Das System kann Normalpapier (bis 135 g/m²), Transparentfolie, Bluebackpapier, selbstklebende Folie (Polyester und PET) sowie Spezialpapier für den Kartendruck verarbeiten. Die Ausgabe der Daten erfolgt in 600 dpi optischer Auflösung mit CMYK-Einkomponenten-Toner.

➤ www.kip-deutschland.de • HALLE 7A, STAND D07

Konica Minolta »SCALE UP«

Konica Minolta stellt seinen drupa-Auftritt unter das Motto »Scale up« und soll die Weiterentwicklung von Konica Minolta im Bereich Production Printing verdeutlichen. Dass der Messestand mit rund 1.000 m² viermal so groß ist als vor vier Jahren zeige das Selbstbewusstsein des Unternehmens, das in punkto Produktionsdruck kräftig nachgelegt habe, so Konica Minolta. »Ein wichtiges Ziel ist die Positionierung von Konica Minolta als professioneller Partner der grafischen Industrie«, sagt Ralf Tienken, Leiter Production Printing & Solutions bei Konica Minolta Deutschland GmbH. »Hier bilden die Drucksysteme nicht den einzigen Schlüssel zum Erfolg. Ebenso wichtig ist die effiziente Gestaltung von Arbeitsabläufen.« Web-to-Print und Workflow-Lösungen werden im Zentrum stehen: die Lösungen kontrollieren und automatisieren interne Arbeitsabläufe wie das Zuteilen von Druckaufträgen auf das geeignete System oder die Annahme von Druckaufträgen über das Web. Printgroove POD Suite heißt die Lösung von Konica Minolta für die Abbildung des Workflows, die aus vier Modulen besteht und den Druckprozess vom Auftrag bis zur Auslieferung und Rechnungstellung sowie einer nahtlosen Verbindung zwischen verschiedenen Drucksystemen umfasst.

Konica Minolta erweitert seine Bizhub-Produktfamilie um die neuen monochromen Produktionsdrucksysteme Bizhub Pro 1600 P, 2000 P und 2500 P. Die drei Digitaldruckmaschinen sind laut Hersteller für monatliche Druckaufkommen von 150000 bis 3,75 Mio. Bogen ausgelegt und produzieren im Single-Pass-Verfahren bei einer Geschwindigkeit zwischen 160 und 250 Seiten/Minute. Sie verarbeiten Medien bis zum Format A3+ (32 cm x 48,8 cm) und einer Grammatur bis 300 g/qm. Bizhub Pro 1600 P, 2000 P und 2500 P werden auf der drupa erstmals vorgestellt und sind nach Angabe von Konica Minolta ab September in verschiedenen Konfigurationen erhältlich.

➤ www.konicaminolta.de • Halle 9, Stand A26



Erstmals auf der drupa zu sehen: die neue Serie monochromer Drucksysteme. Die Modelle bizhub PRO 1600P, 2000P und 2500P sind leistungsfähige Maschinen mit bis zu 125 Bögen im Schön- und Widerdruck pro Minute.

Kodak will mit Stream Akzidenzdruckereien ansprechen, die Systeme für sehr hohe Produktionsvolumen von über 10 Millionen Seiten benötigen. Mit einem verfügbaren Produkt ist jedoch frühestens 2010 zu rechnen.



Kodak Stream Concept

Inkjet-Druck in der Offsetklasse

Kodak will mit der Stream Inkjet-Technologie die nächste Generation der Continuous-Inkjet-Technologie vorstellen und mit der vierfarbig und mit hoher Geschwindigkeit druckenden Stream mit Qualität, Produktivität und

Kosten die Offsetklasse bei Akzidenzanwendungen erreichen. Die Stream Concept Press bietet eine Auflösung von mehr als 600 dpi und eine Produktionsgeschwindigkeit von über 152,4 m/min. Die Maschine richtet sich nach Aussagen von Kodak an Druckereien, die monatliche Volumen von 10 Millionen Seiten und mehr zu bewältigen haben und die den variablen Datendruck, Kleinauflagenproduktion, Personalisierung oder Versionierung nutzen wollen. Neben den Druckköpfen scheint es Kodak gelungen zu sein, Innovationen im Bereich der Tinten und Bedruckstoffe zu

kombinieren und mit Pigmenttinten eine hohe Farbsättigung und Haltbarkeit zu erreichen. Druckereien, die mit der Continuous-Inkjet-Technologie vierfarbig produzieren, seien bisher dadurch eingeschränkt gewesen, dass sie nur mit wasserbasierenden Farbstofftinten auf ungestrichene Papiere oder teure, für den Inkjet-Druck beschichtete Papiere drucken konnten. Die Stream Technologie werde eine größere Vielfalt von Druckprodukten ermöglichen, für die eine breitere Palette gestrichener, beschichteter und ungestrichener Bedruckstoffen zur Verfügung stehen wird, heißt es bei Kodak. Auf der drupa soll ein Druckkopf der Maschine als Hybrid-Anwendung in einer Müller-Martini-Offsetmaschine mit 305 m/Min. im Einsatz sein.

Update der Nexpress und Digimaster

Außerdem hat Kodak die Nexpress S-Klasse angekündigt. Die S3000, S2500 und S2100 ermöglichen den Druck mit bis zu fünf Farben bei Geschwindigkeiten von 2.100 bis zu 3.000 A4-Bogen je Stunde oder 70 bis 100 A4-Seiten pro Minute. Sie sind modular aufgebaut und vor Ort aufrüstbar. Zu diesen Ausbaumöglichkeiten gehören Anlegeroptionen für eine Gesamtkapazität von bis zu 11.000 Bogen, die Möglichkeit des Zusammen-

tragens von bis zu fünf verschiedenen Medien und die Papierzuführung in Form von Bogen oder von der Rolle bei ein und derselben Druckmaschine. Zu den Ausgabeoptionen zählen mehrere High-Capacity Ausleger sowie ein Inline- oder Nearline-Broschürenautomat für die Broschürenfertigung. Eine Kodak NexGlosser Hochglanzeinheit ermöglicht die partielle oder vollflächige Hochglanzveredelung für den Schutz der bedruckten Oberflächen. Erhältlich sind zudem flexible Frontend-Optionen, Zusatzmodule für die Ein- und Ausgabe sowie Sicherheitsanwendungen.

Zudem präsentiert Kodak ein System-Upgrade der Digimaster EX, das die Workfloweffizienz durch die Integration von JDF optimiert.

➤ www.graphics.kodak.com • HALLE 5, STAND D01

Kodak PODS

WORKFLOWS FÜR DIGITALEN PRODUKTIONSDRUCK

Kodak's Print On Demand Solutions (PODS) Group präsentiert neue Workflows für die OEM-Partner.

Judy Hess, General Manager PODS, erläuterte, dass das Angebot auf automatisierte Workflows ausgerichtet sei, wie sie Kodak's Unified Workflow-Lösungen Prinergy und Insite nutzen, die auf JDF-Standards aufbauen. Die Lösungen werden in alle Komponenten integriert und über die CREO Farbserverfamilie eine Schnittstelle zu einer breiten Palette von Digitaldruckmaschinen von HP, IKON, Kodak, Konica Minolta und Xerox bereitstellen.

Außerdem soll mit Hilfe der Nuevo-Technologie der PrintServer zehnmal schneller werden als die bisherige Plattform. Die Highspeed-Rechnerarchitektur soll skalierbar sein und eine Leistungsfähigkeit über 1.000 Seiten pro Minute erreichen. Mit der Nuevo-Plattform rüste sich das Unternehmen für die Anforderungen beim Transpromo-Druck, bei Direktmails und Fotobüchern, so das Unternehmen.

➤ www.pod-wf.com
HALLE 5, STAND D01



 **anklicken und lesen!**



Lesen Sie den Kodak-Artikel zum Thema Inkjet-Technologien.

Hiflex und Kodak PODS

JDF-INTEGRATION ZWISCHEN MIS UND FARBSERVER

Der MIS-Hersteller Hiflex und Kodak's Print On-Demand Solutions Group haben die JDF-Integration zwischen dem Hiflex MIS (Management-Informationssystem) und CREO Farbservern realisiert. Die Integration des Hiflex MIS und der Farbserver wird auf der drupa live vorgeführt. Diese Live-Demonstrationen verdeutlichen, wie Druckereien von den praktischen Verbesserungen und den geschäftlichen Vorteilen der JDF-Vernetzung profitieren können.

Die Vernetzung der beiden Systeme gestattet die Übermittlung von Job-Informationen im JDF-Format aus dem MIS zum Farbserver. Nach dem Anlegen eines Auftrags im MIS werden die entsprechenden Job-Parameter (Kundeninformationen, Auftragsnummer, Produktionsart, Auflage, Papier etc.) automatisch zum Server übertragen. Falls die Job-Datei über Web-Portal wie Storefront eingeht, empfängt das integrierte MIS die Auftragsparameter, sobald der Kunde den Auftrag online erteilt hat.

Mutoh BREITE PALETTE AN GROSSFORMATDRUCKERN

Mutoh Europe, Hersteller von digitalen Großformat-Tintenstrahldruckern, wird seine neuesten Entwicklungen im Bereich digitaler Tintenstrahldrucktechnologie präsentieren. Während der vergangenen 10 Jahre spielte Mutoh eine maßgebliche Rolle bei der Weiterentwicklung digitaler Großformat-Inkjetdrucklösungen. Das Produktportfolio von Mutoh umfasst Piezo-Tintenstrahlprinter für Anwendungen im Innen- und Außenbereich bis zu einer Breite von 3,30 m. Mutoh bietet verschiedenste Tintenstrahltechnologien an, um eine möglichst breite Anwendungspalette im Digitaldruck abzudecken: Dye-/Pigment-, Eco-Solvent-, Mild-Solvent-, Solvent-, Sublimations-, UV- und nicht zuletzt Textildruckmaschinen. Neben dem aktuellen Druckerportfolio wird der neue UV-Tintenstrahlprinter Zephyr gezeigt, ein 64"-CMYK-Printer für das Drucken von Rolle zu Rolle (Folie, Flex, PVC, Textilstoffe etc.). Der Drucker verarbeitet ebenso starre Medien bis zu einer Stärke von 20 mm.

➤ www.mutoh.eu • HALLE 9 – B43



WAS IST DENN DAS?

Transpromo

Als zentraler Trend im Dokumentendruck zeichnet sich das Transpromo-Konzept ab, das herkömmliche Transaktionsdokumente wie Rechnungen und Kontoauszüge mit datengestützten Werbebotschaften und individuellen, auf die Kaufgewohnheiten und Präferenzen des jeweiligen Empfängers abgestimmten Angeboten kombiniert. Hintergrund ist die Tatsache, dass Rechnungen und ähnliche Dokumente um den Faktor 10 länger betrachtet werden als herkömmliche Mails.

Océ EINSTIEG IN DEN HIGH-VOLUME-INKJET

Neue Produkte von Océ sind die Digitalfarbdrucksysteme Océ JetStream für Transpromo-Dokumente und Direktmailings, die Océ ColorStream 10000 für

den grafischen Markt, die VarioStream 8000 und VarioStream 9710, die weiteren Schwung in den monochromen Hochgeschwindigkeits-Produktionsdruck bringen sollen. Alle vier Systeme hatten bereits im Dezember 2007 ihre europaweite Premiere. Bisher hatte man Océ nicht unbedingt mit dem Inkjetdruck in Verbindung gebracht. Um so erstaunlicher ist jetzt der Einstieg in den High-Volume-Inkjetdruck. Dazu greift man auf Drop-on-Demand-Druckköpfe von Kyocera zurück. High-Volume bedeutet in

diesem Fall 150 m/Min. in einer Auflösung von 600 x 600 dpi oder 60 Millionen A4-Farbseiten im Monat. Mit der JetStream adressiert Océ den Transpromo- und Direkt-Mailing-Markt. Die Produktreihe besteht aus der JetStream 1100 mit Einzel- und der JetStream 2200 mit Doppeldruckwerken. Die JetStream 1100 produziert im Farbdruck mit einer Geschwindigkeit von 150 m/Min. Bei einer Druckbreite von 51,6 cm (Papierbreite 52 cm) druckt das System bis zu 1.026 DIN-A4-Seiten/Min. Das Twin-System JetStream 2200 erzielt im Vollfarbdruck eine Geschwindigkeit von 150 m/Min. und druckt bei einer Breite von 51,6 cm bis zu 2.052 DIN-A4-Seiten/Min. im 2-up-Duplex-Modus.

➤ www.oce.de
Halle 6, Stand A44 und
Halle 7, Bereich B

OKI Printing Solutions NEUHEIT AUCH IM ENDLOS-DRUCK?

OKI Printing Solutions will eine Vielzahl an neuen Produkten und Lösungen wie Proof- und Workflow Lösungen, POS-Komplettsysteme, ein neues Highend-MFP, effiziente Web-to-Print-Anwendungen und eine Neuheit für den Endlos-Rollendruck (Details gab OKI bislang nicht bekannt) präsentieren.

➤ www.oki.de
Halle 4, Stand B24

Mitsubishi HiTec Paper PAPIERE, FOTO- UND PROOFING-MEDIEN

Mitsubishi HiTec Paper kommt mit diversen jetscript-Produktpremierern im Bereich Digital Imaging. Ein Highlight ist das neue C**04, das hochglänzend gestrichene Fotopapier mit universeller Eignung für Dye- und Pigment-Tinten. Ferner wird das Sortiment an Proofing-Medien erweitert.

Zudem werden die Thermopapiere thermoscript des Herstellers präsentiert und mit giroform DIGITAL das erste Selbstdurchschreibepapier, das mit digitalen Drucksystemen bedruckt werden kann. giroform DIGITAL ist als Selbstdurchschreibepapier für HP Indigo und Kodak Nexpress Digitaldruckanlagen freigegeben.

➤ www.mitsubishi-paper.com
HALLE 9, STAND C04



anklicken und lesen!



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Océ in Heft 52.

Ricoh 90-SEITEN-FARBDRUCKMASCHINE

Ricoh hat eine digitale Farbdruckmaschine mit einer Leistungsfähigkeit von 90 A4-Seiten angekündigt. Mit der Einführung der Ricoh Pro C900 und C900s will das Unternehmen bis zum Jahr 2010 eine führende Rolle im digitalen Produktionsdruck einnehmen. Bei der Entwicklung des Systems habe man besonderen Wert auf einen großen Farb- raum des Toners und die Produktivi- tät gelegt, die auch bei Grammatu- ren bis zu 300 g/m² gleich bleiben soll. Um die Verfügbarkeit zu stei- gern, sollen zahlreiche Wartungsar- beiten vom Anwender selbst durch- geführt werden können. Zudem bietet Ricoh für das System zahlrei- che Inline-Finishing-Optionen an.

Ricoh zeigt zudem Workflowlösun- gen wie Web-to-Print, personalisier- tes Drucken und Transaktionsdruck. Ebenfalls gezeigt wird mit dem Graphic Arts Package die neueste High-Volume- Lösung für professionelle Grafikanwendungen. Zum Einsatz kommen dabei die Ricoh Pro C900s und EFI Fiery RIP.

► www.ricoh.de • HALLE 9, Stand A60



Screen DIGITALDRUCK-AKTIVITÄTEN

Dainippon Screen hat im Laufe des letzten Jahres eine Reihe von Drucksys- temen angekündigt, die zum Teil bereits im Markt sind oder aber zur drupa eingeführt werden sollen. Damit will sich das Unternehmen im Print-on- Demand-Markt etablieren. Screen sieht sich aufgrund des traditionellen Know-hows aus dem Repro-Markt gut positioniert. Nach der 2004 vorgestellten digitalen A3-Offsetmaschine Truepress 344, Screens erstem Schritt in die Welt der Druckmaschinen, lässt der Hersteller jetzt eine True- press-Serie für den variablen Digitaldruck, den Zeitungs- und Großformatdruck folgen. Für den Hoch- geschwindigkeitsdruck variabler Daten ist die Truepress Jet520, eine Inkjet-Druk- kmaschine mit kontinuierlicher Papierzu- führung und Single-Pass-Technologie konzipiert. Die Piezo Drop-on-demand- Inkjet- köpfe und wasserbasierten Farben sollen hohe Genauigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit auf Standard- und ungestrichenen Materialien gewähr- leisten. Die Truepress Jet520 bedruckt bis zu 64 m/min. oder 50.400 Seiten

A4 pro Stunde im Duplexdruck. Zur drupa wird Screen auch die zur Fespa 2007 vorgestellte Truepress Jet2500 UV in den Markt einführen, ein großformatiges Flachbett- Inkjetsystem mit Rollenzuführung, das feste und flexible Substrate bedruckt. Mit 300 dpi Auflösung können damit bis zu 70 m² pro Stun- de bedruckt werden.

► www.screeneurope.com
HALLE 8B/A61

Mit der Truepress Jet250 zeigt Screen auf der drupa ein System, das bereits im Einsatz ist und neben Mailings und dem Transaktionsdruck auch Zeitungen produzieren soll.



Sharp EMPOWERING PRINT COMMUNICATIONS

Unter dem Motto Empowering Print Communications zeigt Sharp neben den Produktionsdruckern MX-M-850/950 und 1100 sowie den Farb-Produktions- systemen MX-6001 und 7001 praktische Anwendungen aus den Bereichen personalisierter Druck und Workflow. Gemeinsam mit den Part- nern Objectiv Lune, ATI und EFI gibt in einer Welt aus Farbe und Schwarz- Weiß einen Blick in die Zukunft des vernetzten digitalen Drucks.

► www.sharp.de/drupa
HALLE 9, STAND A04



Press-sense

BUSINESS FLOW AUTOMATION

Nicht nur am eigenen Stand und im drupa innovation parc, sondern auch bei anderen Ausstellern wie HP, Horizon, Kodak, Océ, Presstek, Xeikon und Xerox ist die Software iWay samt weiterer Module zu sehen. Kern der Lösung ist der flexible Workflow für On-demand- Anwendungen.

► www.press-sense.com
HALLE 9, STAND E62

Roland DG

LARGE FORMAT PRINTER UND CUTTER

Roland DG wird sein Sortiment großformatiger Drucker und inte- griertierter Drucker/Cutter für die Her- stellung von Grafiken für den In- nen- und Außenbereich präsen- tieren. Mit Roland-Geräten lassen sich Fotos, Abziehbilder, Etiketten, Fahrzeuggrafiken, Banner, Poster und Plakatwände fertigen.

► www.rolanddg.be
Halle 5, STAND B37

anklicken und lesen!



Lesen Sie den vollständigen Artikel über Sreen in Heft 54.

Toshiba Tec E-BRIDGE TECHNOLOGIE WEITER OPTIMIERT

Toshiba Tec stellt auf der drupa zwei neue Serien seiner Farbmanager vor. e-STUDIO2820c, 3520c und 4520c sowie e-STUDIO5520c, 6520c und 6530c nutzen die e-BRIDGE Technologie der dritten Generation und bieten neben optimierter Leistung einfache Bedienbarkeit. e-STUDIO5520c, 6520c und 6530c produzieren bis zu 65 Seiten in Farbe oder 75 Seiten in Schwarzweiß und scannen bis zu 77 Seiten in der Minute (300 dpi, Schwarzweiß und Farbe). Sie erkennen die Papiergröße der Originalvorlage automatisch und verarbeiten Grammaturen bis 256 g/m² (Kassette, auch Duplex) sowie 300 g/m² (Stapelblatteinzug). Wie e-STUDIO2820c, 3520c und 4520c eignen sich die Systeme für den Bannerdruck bis 1.200 mm.

➤ www.toshiba.de/tec • HALLE 9, STAND A56



Keikon SCHNELLSTE DIGITALE FARBDRUCKMASCHINE

Punch Graphix hat mit dem Modell Keikon 8000 eine digitale Farbdruckmaschine für hohe Auflösungen vorgestellt, die doppelt so schnell sein soll wie vergleichbare Modelle des Wettbewerbs. Mit einer Druckgeschwindigkeit von 230 A4-Seiten pro Minute und einer Auflösung von 1.200 dpi soll die Maschine neue Maßstäbe setzen und der Nachfrage auf dem Markt nach hoher Druckgeschwindigkeit ohne Qualitätseinschränkungen begegnen. Das Vorzeigesystem von Keikon soll in der Lage sein, Multi-Seiten-Dokumente mit einer Druckleistung von 8,5 Millionen A4-Seiten im Monat zu drucken. Wie bei den vorangegangenen Keikon-Systeme nutzt die Keikon 8000 eine optimierte Trockentoner-Elektrografie, die mit 1.200 dpi-Druckqualität hohe Schärfe und Perfektion garantieren soll. Zwei In-line-Densitometer und leistungsfähige Prozessalgorithmen ermöglichen Farbkonsistenz langfristig als auch zwischen einzelnen Druckvorgängen. Verarbeitet werden können Materialbreiten von 320 mm bis 512 mm bei einer maximalen Druckbreite von 502 mm. Die Maschine umfasst das digitale Front-End X800 von Keikon, das eine schnelle Integration in bestehende Arbeitsabläufe erlauben soll.

➤ www.punchgraphix.com • HALLE 8, STAND D25

Im März 2008 erstmals präsentiert: die Keikon 8000.



WAS IST DENN DAS?

Transaktionsdruck

Als Transaktionsdruck bezeichnet man die Übermittlung von Informationen für einen speziellen Adressaten: Rechnungen, Mahnungen, Bescheide, Kontoauszüge sind damit gemeint. Im Gegensatz zum Direkt Marketing oder Mailing ist Transaktionsdruck regelmäßig (wöchentlich, monatlich, etc.) wiederholte One-to-One-Kommunikation. Dabei liegt der Fokus auf dem Inhalt. Ein Großteil der Dokumente wird auf im Offset vorgedrucktem Papier gedruckt. Oft trägt der Vordruck lediglich das Logo (in der richtigen CI-Farbe) und den Firmennamen des Absenders. Die übrigen Dokumentbestandteile sind von Adressat zu Adressat unterschiedlich.

Xerox TRANSPROMO-MARKT IM VISIER

Xerox hat sein erstes Endlos-Farbdrucksystem angekündigt. Mit dem Xerox 490/980 Colour Continuous Feed Printing System will das Unternehmen dem Transaktionsdruck neue Impulse geben. Xerox nutzt zur Fixierung des Toners starke Xenon-Lampen. Diese Methode heizt primär den Toner auf und kaum den Bedruckstoff. Damit erhöhe sich die Registerhaltigkeit des Systems. Vorteil der berührungslosen »Blitzfixierung« ist die Verarbeitung von Bedruckstoffen, die sensibel auf Druck und Hitze reagieren. Die 490/980 druckt in einer Auflösung von 600 x 600 dpi. Die Druckgeschwindigkeit bleibe dabei konstant hoch, egal mit wie vielen Farben gedruckt werde und welcher Bedruckstoff verwendet wird. Die Geschwindigkeit beträgt dabei 69 m/Min. oder 450 Ausdrücke (2-up, simplex) auf DIN A4-Papier. Der US-Marktpreis soll 1,8 Millionen US-Dollar betragen. Xerox will damit Inkjetsysteme wie die Kodak Versamark qualitativ attackieren und im Preis unterbieten. In Düsseldorf wird mit der Xerox 650/1300 ein weiteres Endlosdrucksystem präsentiert, das auf der Flash-Fusion-Technologie basiert. Für iGen3 ist bis dato lediglich ein Software-Update angekündigt. Den FreeFlow-Workflow will Xerox durch ein Plug-in die Produktion von Fotobüchern erleichtern.

➤ www.xerox.de
HALLE 8b



MARKT & ZAHLEN & MARKT

HighSpeed-Inkjet

Zur Zeit werden HighSpeed-Inkjet-Systeme von **Kodak** und **Screen** angeboten, die bereits im Markt installiert sind. Angekündigt haben inzwischen auch **HP**, **Kodak** und **Océ** neue Systeme angekündigt. Entsprechend schnelle Systeme werden auch in Hybridanwendungen zu sehen sein – etwa bei **Müller Martini** oder **Xaar**.

Ziegler Papier

ANWENDUNGEN AUF ZIEGLER-PAPIER

Ziegler Papier zeigt verschiedene Anwendungen mit ihren Papieren. In Zusammenarbeit mit Herstellern von Hochleistungsinkjetdruckern und Weiterverarbeitungsanlagen wurden verschiedene Applikationen entwickelt. IBM/Ricoh, Océ und Screen stellen Transpromo-Applikationen vor, Kodak setzt das Papier auf dem neuen Drop-on-demand-System VL 2000 ein und Matti Technology zeigt das Eindrucken von Coupons (Couponing), die im Offset vorproduziert wurden. Auch Hersteller von Weiterverarbeitungssystemen zeigen Ziegler Papier. So wird bei Pitney Bowes auf einem All-in-one-System mit Kodak-Druckköpfen die Buchherstellung gezeigt, Böwe zeigt diverse Finishing-Lösungen mit Inkjet-papieren.

➤ www.zieglerpapier.com

Zünd

DIGITALE SCHNEIDLÖSUNGEN

Die manuelle Verarbeitung großformatiger Grafiken ist oft schwierig, platz- und arbeitsintensiv, das Fehlerpotenzial und das Risiko für Materialausschuss, Nachdruck, Terminüberschreitung etc. ist hoch. Zünd bietet deshalb digitale Schneideanlagen an, unter anderem einen Digitalcutter an, der speziell zum Schneiden von gerollten Materialien konfiguriert ist. Zudem wird Zünd einen Digitalcutter präsentieren, der als multifunktionelles Schneidesystem konturgenau leichtere Materialien wie Schaumstoffe und Wellpappe schneidet. Gleichzeitig ist dieses System zum Fräsen von dichteren Materialien wie MDF, Acryl, Dibond und Alubond ausgerüstet.

➤ www.zund.com

HALLE 9, STAND C40

DRUCK MARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

impressions

Der aktuelle Internet-Newsletter zur drupa 2008:

Alles wichtige, was Sie auf der drupa zum Thema »Print & Finishing« sehen müssen!

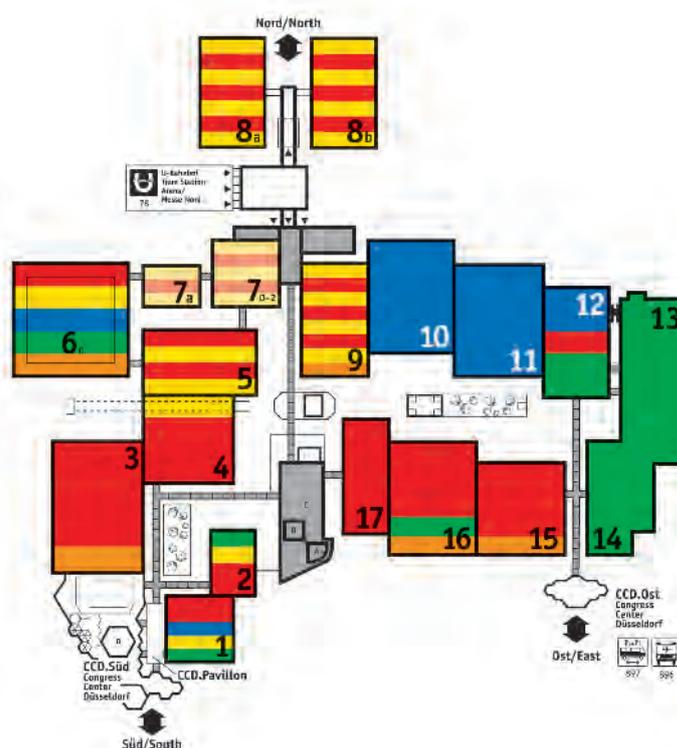
www.druckmarkt.com

anklicken und lesen!



Lesen Sie unseren Artikel über die drupa in Heft 54.

- **Druck/Printing**
Maschinen – Geräte – Zubehör/
Machinery – Appliances – Accessories
- **Druck- und Media-Vorstufe/**
Prepress and Premedia
Systeme – Geräte – Software/
Systems – Appliances – Software
- **Materialien, Dienstleistungen/**
Materials, Services
incl. Druckfarben – Bedruckstoffe/
incl. Printing inks – Printing matter
- **Papierverarbeitung – Packmittelproduktion/**
Paper converting – Package production
Maschinen – Geräte – Zubehör/
Machinery – Appliances – Accessories
- **Buchbinderei – Druckverarbeitung/**
Bookbinding – Print Finishing
Maschinen – Geräte – Zubehör/
Machinery – Appliances – Accessories
- **Sonderschauen/ Special Shows**
drupa innovation parc (Halle/Hall 7)



DRUPA 2008 AUF EINEN BLICK

29. Mai bis 11. Juni 2008,
Düsseldorfer Messegelände

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag,
10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag,
10.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise:

Tageskarte 55,00 €
(e-ticket 37,00 €)
4-Tageskarte 180,00 €
(e-ticket 120,00 €)

Studenten/Azubis 22,00 €
(e-ticket 15,00 €)

Sonderschauen

drupa innovation parc, Compass
Sessions, Highlight-Touren,
drupacube